

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Neue Bemberg-Seidenstrümpfe
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 61.

Donnerstag, 1. März 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Unter den Sängern der letzten Saison hat die schwedisch-internationale Mezzosopranistin Marianne Moerner bei Publikum und Presse zweifellos den grössten Erfolg davongetragen. Ihre prachtvollen Stimmmittel, ihre vollendete Stimmkultur, ihre meisterhafte, fein kultivierte Vortragskunst stampfen sie zu einer wirklich grossen Künstlerin. Bekanntlich ist sie die Solistin des morgen Freitag stattfindenden Zykluskonzertes.

Der Gesellschaftsspaaziergang

findet morgen Freitag bei geeigneter Witterung statt; Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Wie bereits mitgeteilt, gelangt morgen Freitag Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ zu volkstümlichen Preisen von 75 Pfg. an aufwärts zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt bereits um 17 Uhr und ist kurz nach 19.15 Uhr zu Ende. Weitere Aufführungen des Werkes finden im Laufe dieser Spielzeit voraussichtlich nicht mehr statt. In der Titelrolle gastiert Hans Joachim Rotfuss vom Landestheater in Darmstadt auf Anstellung.

— **Erstaufführungen im Kleinen Haus.** Am Sonntag finden zwei Erstaufführungen statt: „Das Postamt“ von Rabindranath Tagore und „Das Apostelspiel“ von Max Mell. Beides sind Spiele, die sich mit tiefen Problemen der Frömmigkeit auseinandersetzen, das erste in indischem, das zweite in österreichischem Milieu; doch sind beide Werke bei allem Ernst ihres sittlichen Gehalts von lebendigster Bühnenwirkung, die sie bei ihren Lebenden auf fast sämtlichen deutschen Bühnen erwiesen haben: sie zählen zu den am meisten aufgeführten Novitäten der letzten Jahre. Die Hauptrollen beider Stücke werden von Olly Heidenreich dargestellt. Im „Postamt“ sind in grösseren Rollen noch beschäftigt Hertha Genzmer und die Herren Max Andriano, Dr. Gerhards, Lehmann und Schwab, im „Apostelspiel“ die Herren Kleinert, Wagner und Wiegner.

— Zu den Burgtheatergastspielen am Montag und Dienstag im Kleinen Haus hat der Vorverkauf bereits begonnen. Die Vorstellungen finden ausser Stammreihe statt, doch haben die Stammkarteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses Preisermäßigung. Die Mitglieder des Burgtheaters, die unter der Führung des Ehrenmitgliedes und ehemaligen Direktors Hofrat Prof. Albert Heine stehen, geben am Montag die „Kassette“ von Sternheim und am Dienstag das Lustspiel „Ein unmöglicher Mensch“ von Harwood. Das Ehrenmitglied Frau Bleibtreu, das bei dem vorjährigen Gastspiel hier so starken Erfolg hatte, nimmt auch diesmal an dem Gastspiel teil, ebenso Heine und die gleichfalls hier schon bekannten Damen Anne Roettgen, Alma Seidler, Claire Rabinow und die Herren Otto Schmölle, Hermann Romberg, Robert Valberg. Die Regie in „Kassette“ führt Prof. Heine, die in „Unmöglicher Mensch“ Hermann Romberg.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Im Hotel „Kaiserhof“ wohnt Frau E. von Bismark. — In der „Rose“ ist Gutsbesitzer Freiherr von Ellrichshausen mit Familie aus Vorn abgestiegen. — Im Hotel „Metropol“ wohnt Dr. Graf Westarp aus Berlin.

— **Schach.** Am Samstag hielt das Mitglied Habermann im Spiellokal des hiesigen Schachvereins (Restaurant Bierstall) einen Vortrag über den Evans-Gambit. Bei dem grossen Reichtum an Varianten dieser Eröffnung musste sich der Redner auf die besten Züge des Angriffs und der Verteidigung beschränken, immerhin war das Gebotene den zahlreich Erschienenen eine willkommene Bereicherung ihres Wissens. — Samstag, den 3. März, 20 Uhr, ist der Biebricher Schachklub beim Wies-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „Rheingold“. Kleines Haus 19.30 Uhr „Razzia“. (Programme siehe Seite 2).
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Galerie Taunus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum — Naturhistorisches Museum.
Vorträge: Im Neuen Museum Prof. Erhard über die Berchtesgadener Alpen. 20 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg. Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.). Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

badener Schachverein in dem oben angegebenen Spiellokal zu Gast.

— **Von der Rheinfähre Rüdesheim-Bingen.** Die Deutsche Reichsbahngesellschaft Reichsbahndirektion Mainz schreibt uns: Vom 1. März ab tritt ein neuer Tarif für den Verkehr über die Rheinfähre der Reichsbahn zwischen Bingen und Rüdesheim in Kraft. Vom gleichen Tage ab fällt auch die zum Ausgleich zwischen dem Fahrkartentarif und dem Reichsbahnpersonentarif (Durchgangsverkehr über die Fähre) zur Zeit eingeführte Ergänzungskarte weg. (Fortsetzung Seite 3.)

„Hier, hier ist mein Ende“.

Franz Schuberts letzte Tage.

Von Paul Stefan*).

Nichts Auffälliges wird aus dem Sommer, dem Frühherbst, diesen letzten Monaten und Wochen bemerkt; es war die gewohnte Ebbe und kurze Flut in der Kasse, die gewohnte, nur kaum glaubliche Fülle der Arbeit, das gutmütige Leben und Geschehen, der dumpfe Druck eines nahen Schicksals — wie nahe es war, wird er wohl kaum gemerkt haben. Es gab auch die gewohnten Krankheitserscheinungen, vielleicht ein bisschen stärker, Kopfschmerzen, Blutandrang, Schwindelanfälle; der Arzt wünschte Landluft. Er zog zum Bruder auf die Neue Wieden, Firmiansgasse (sie heisst jetzt Kettenbrückengasse), das Haus trägt die Nummer 6.

*) Der demnächst erscheinende Jahresband des Volksverbandes der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2: Stefan, „Franz Schubert“, ist dem hundertsten Geburtstag gewidmet, dessen Leben vor uns ein Bild von der Plastik und sprachlichen Lebendigkeit, in der das Werk geschrieben ist. Reich illustriert, in Halbleder gebunden, beträgt der Preis 2,95 RM.

Zuvor hatte er, mit Schober zusammen, zuletzt beim „Blauen Igel“, Tuchlauben, gewohnt; es waren ihm da zwei Zimmer und eine Kammer, diese für sein Notenwerk, eingeräumt.

Die Wiedner Wohnung lag, und deshalb war sie gewählt worden, am Rand der bebauten Stadt, man war bald im Freien. Aber es war ein neues Haus, noch feucht, der Aufenthalt tat Schubert nicht gut.

Der Umzug geschah am 1. September; am 2. wurde in der Alserkirche, der Begräbniskirche Beethovens, bei einer Prozession zur Glockenweihe ein Chor „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von Schubert gesungen. Am 5. fiel Bauernfeld im Burgtheater durch. Grillparzer, Schwind, Schober, Schubert erwarteten ihn im Gasthaus, aber Bauernfeld nahm es sich zu Herzen, mied die Gesellschaft, Schwind und Schubert suchten ihn auf; Schubert versicherte, wie sehr ihm das Stück gefallen habe — und er und die Freunde seien doch auch keine Esel. Am 2. Oktober wird Schott gemahnt, der wegen der Improptus noch nicht geantwortet hatte; am 30. sagt die Firma ab. Zu Beginn des Oktober war man nach Eisenstadt gereist. Am 31. will Schubert beim Roten Kreuz auf dem Himmelpfortgrund einen Fisch essen,

aber es ekelte ihn. Die Todeskrankheit — er weiss es nur nicht. Am 3. November hört er ein von Bruder Ferdinand komponiertes Requiem zum Allerseelentag in der Hernalser Pfarrkirche, klagt über Mattigkeit, läuft aber drei Stunden spazieren. Am 4. geht er zu Sechter, er vereinbart Schülerschaft, es soll Marpurgs „Abhandlung von der Fuge“ durchgenommen werden. Zu spät, er wurde kein Musikgelehrter mehr. Seit dem 11. muss er liegen. Vom 12. ein böser Brief an Schober: „Ich bin krank. Ich habe schon 11 Tage nichts gegessen und nichts getrunken, und wandle matt und schwankend von Sessel zu Bett und zurück. Rinna behandelt mich. Wenn ich auch was geniesse, so muss ich es gleich wieder von mir geben. Sey also so gut, mir in dieser verzweiflungsvollen Lage durch Lektüre zu Hilfe zu kommen. Von Cooper habe ich gelesen: Den letzten der Mohikaner, den Spion, den Lootsen und die Ansiedler. Solltest Du vielleicht noch was von ihm haben, so beschwöre ich Dich, mir solches bey der Frau von Bogner im Kaffeehaus zu deponieren. Mein Bruder, die Gewissenhaftigkeit selbst, wird solches am gewissenhaftesten mir überbringen. Oder auch etwas anderes. Dein Freund Schubert.“

(Fortsetzung Seite 2.)

LANGGASSE 1-3

GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN • NÜRNBERG • AUGSBURG • WÜRZBURG • FRANKFURT • KÖLN • DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE • SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 1. März 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Undine“ Lortzing
2. O schöner Mai, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“ Puccini
4. Ständchen Schubert
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
3. a) Traumbild, b) Im kleinen Schritt P. Sudessi
4. Fantasie aus der Oper „Der Bürger als Edelmann“ R. Strauss
5. Waldgeheimnis W. Kienzl
6. Improvisationen, Walzer J. Gungl
7. Melodien aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss

Wochenübersicht

Freitag, 2. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saale:
VIII. Zyklus-Konzert

Samstag, 3. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale:
Lichtbilder-Vortrag
„Urmensch und Kulturmensch“
Sonntag, 4. März: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
20 Uhr: **Gedächtnis-Konzert für die Gefallenen**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 1. März 1928

59. Vorstellung. 17. Vorstellung. Stammreihe B.
„Der Ring des Nibelungen“: Ein Bühnenfestspiel von
Richard Wagner.

Vorabend:

Das Rheingold

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Melus.

Personen:

Wotan, Donner, Froh, Loge, Fasolt, Fafner, Alberich, Mime, Fricka, Freia, Erda, Woglinde, Wellgunde, Flosshilde,	Götter	Adolf Harbich
	Riesen	Nicola Geisse-Winkel
	Nibelungen	Martin Kremer
	Göttinnen	Fritz Scherer
		Alex. Nosalewicz
		Heinrich Hölzlin
		Franz Biehler
		Heinrich Schorn
		Ida Harth zur Nieden
		Hilde Sinnek
		Lilly Haas
		Anny van Kruyswyk
		Th. Müller-Reichel
		Lilly Haas

Schauplatz der Handlung: 1. Szene: In der Tiefe des Rheines.
2. Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
4. Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
Anfang 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 2. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Prinz Friedrich von Homburg. Anfang 17 Uhr
Samstag, den 3. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Martha. Anfang 18.30 Uhr.
Sonntag, den 4. März, Stammreihe C:
Der Ring des Nibelungen. Erster Tag:
Die Walküre. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 1. März 1928.

60. Vorstellung. 19. Vorstellung. St. R.

Razzia.

Tragikomödie in 10 Bildern von Hans J. Rehfsch
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Pauline Rust, Gemüsehändlerin	Marga
Jakob Rust, ihr Mann, Metallarbeiter	August
Lucie, ihre Tochter	Herta
Alex, ihr Bruder	Paul
Micke	Wolff
Bernstein	Robert
Barduschek, Polizist	Paul
Schmidt, Polizist	Bogisl. v. H.
Fischbändlerin	M. Doppel
Sonja, Barmädchen	Doris
Frau	Ottile
Herr	Walter
Passanten	Walter
Zeitungsjunge	Andr. Dahlmeyer
Assessor	Kurt
Referendar	Hellmut
Rechtsanwalt	Gustav
1. Justizwachmeister	Paul
2. Justizwachmeister	Edmund
Reporter	Walter
Lilli	Renate
Bertha	Marianne
Grete	Erika
Zinkenkarl	Hans
Treff-Ass	Gustav
Bochumer	Max
Lola	Marianne
Nowakowski	Guido
Deutsch	Hilmar

Bühnenbilder: Friedrich Schlemm.

Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 2. März, Stammreihe II:
Die Geisha. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 3. März, Stammreihe V:
Charleys Tante. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 4. März, Stammreihe I: Zum ersten Male:
Das Postamt. Hierauf: Zum ersten Male: Das
Apostelspiel. Anfang 19 Uhr.

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.
Warmwasserheizung. Wochenende.
Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark
Garagen Sammelnummer 20041

Fließ. Wasser und Telefon in allen Zimmern.
Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.
Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
Ist das Beste

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48



Fernruf 26117



Luisenstrasse 24

Cooper also. Auch da blieb es bei den Kenntnissen, die er von diesem Autor schon hatte. Die Krankheit nahm zu, aber die Freunde, Spaun, Schober, Bauernfeld, Lachner, erkannten noch einige Tage nicht, wie schlimm es stehe. Lachner: „Ich unterhielt mich mit dem anspruchslosesten und teilnehmendsten Freund mehrere Stunden.“ Immer wieder Gespräche über den Operntext, den begonnenen „Grafen von Gleichen“. Aber der Hofrat Rinna erkrankte selbst, Josef von Vering übernahm die Behandlung. Typhus, gar kein Zweifel, Nervenleber, wie das damals hiess. Der Kranke delirierte, vom Abend des 17. an verlor sich das Bewusstsein. Noch am Nachmittag war er, wie Bauernfeld berichtet, vollkommen bei sich gewesen, ohne ein Zeichen des Irre-Redens . . . „obwohl mich die gedrückte Stimmung des Freundes mit schlechten Ahnungen erfüllte“.

Der 18. verging unter immer schlimmeren Fieberphantasien. Er bat, ihn nicht „in diesem Winkel unter der Erde“ zu lassen, glaubte auch in einem fremden Zimmer zu sein. Ferdinand beruhigte, aber der Kranke rief: „Ist nicht wahr, hier liegt Beet-

hoven nicht.“ Der Arzt kam, versprach Besserung, aber Schubert sagte: „Hier, hier ist mein Ende.“ Der Vater meldete sich von seiner Rossau her mit einem Brief.

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Er musste in seinem „Familienverzeichnis“ nach dem Namen Franz ein Kreuzchen machen und eintragen: „Mittwoch, den 19. November 1828, nachmittags 3 Uhr (am Nervenleber), begraben Samstag, 22. November 1828.“

Der Vater versandte die gedruckte Todesanzeige. Franz Schubert, „Tonkünstler und Komponist“ wurde nicht auf den zunächst gelegenen Mathildendorfer Friedhof gebettet: hier lag Beethoven nicht. Bruder Ferdinand deutete die Worte als Wunsch an die Ruhestätte des verehrten Mannes zu kommen. Und so wurde auch Schubert in Währing begraben. Das war ein tüchtiges Stück weiter, und das Begräbnis kostete auch siebzig Gulden mehr.

In einer Einsiedlerkutte, wie das damals üblich war, aber mit Lorbeer um die Stirn, wurde er bestattet. Die Leiche wurde zweimal eingesegnet, der zuständigen Margarethener Pfarrkirche, wo ein Lied von Schubert gesungen wurde auf Worte, die Schober zu der Gelegenheit gedichtet hatte. Der Leichenbegängnis, das man Beethoven bereitet, dem eine Stadt teilgenommen hatte, aber es waren viele, die ihm das Geleit gaben. „Die Frauen waren doch nicht in schwarzer Trauer erschienen?“ Bruder Ferdinand an den Vater geschrieben . . .

Nr. 61.

KU

Fr

19.30

VIII.

Leitu

Ha

Maria

Orchester:

1. M. Reger

2. a) G. F. I

b) Joh. Chr.

c) B. Marcel

3. A. Bruck

Eintrit

Gardorobegen

Kurver

Jeden

Gesells

in die näher

sa

Beteiligung

Treffpunkt

ein

Die Spazier

der Witter

Der neue Ta

und Rüdeshe

die Fahrkar

brück und B

Ankunft.

— Von

wird die Rhe

liche Vergröß

Dampfschiff

zu vermehre

Juliana“, ein

Vaterland“

Werft in Arl

Sommerschif

— „Die

Forschungs

Ross beginn

aufführung

seine Vorträ

immerhin w

achtung find

Rei

— Die d

Norddeutsch

neue Klasse

dass sich de

eine Ausdeh

und zwar d

jährigen Re

32 500 B.-R

bus“ des No

Touristen f

Klasse, die

schaftsräum

bringung d

4 Personen

ordentlich v

diese Klasse

Klassen we

auch deswe

billigte Run

Bremen aus

Lloyd dürfte

reise unter

werden.

RDV. 86

Zusammenst

Reichsverke

vom 31. De

land insges

KURHAUS

Freitag, den 2. März:

19.30 Uhr im grossen Saale:

VIII. Zyklus-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor

Hans Weisbach

Solistin: Gräfin

Marianne Moerner (Sopran)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge:

1. M. Reger: Sinfonischer Prolog zu einer Tragödie;
2. a) G. F. Händel: „Ombra cara“, Arie a. d. Oper „Radamisto“;
- b) Joh. Chr. Bach: Rezitativ und Rondo „Ebben si vada“;
- c) B. Marcello: Aria della cantata „Didone“;
3. A. Bruckner: Symphonie Nr. 7, E-dur

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5 Mark, Garderobegb. u. Wiesb. Nothilfe 0.50 Mark

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person.

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Café-Restaurant „Orest“

Mittwoch, 29. Februar

Heiterer Abend

mit Carl Paul, genannt Baulchen, der sächsische Komiker und Typendarsteller.

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Preis: Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkonior, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Der neue Tarif wird an den Landstellen in Bingen und Rüdesheim ausgehängt werden. Auch geben die Fahrkartenausgabestellen in Bingen, Bingerbrück und Rüdesheim auf Verlangen bereitwilligst Auskunft.

Von den Rheindampfern. In diesem Jahre wird die Rhein-Personenschiffahrtsflotte eine wesentliche Vergrößerung erfahren. Die Niederländische Dampfschiffreederei hat sich entschlossen, ihre Flotte zu vermehren. Ein Prachtdampfer, die „Prinzess Juliana“, ein um drei Meter längeres Schiff wie die „Vaterland“, ist gegenwärtig auf einer deutschen Werft in Arbeit und wird schon mit Eröffnung der Sommerschiffahrt in Dienst gestellt werden.

„Die erwachende Sphinx.“ Der bekannte Forschungsreisende und Reiseschriftsteller Dr. Colin Ross beginnt morgen Freitag anlässlich der Erstausführung des Films „Die erwachende Sphinx“ seine Vorträge im Ufa-Palast. Dies für Wiesbaden immerhin wichtige Ereignis wird besonders Beachtung finden.

Reise und Verkehr.

Die dritte Kajüte für Touristen auch auf dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Columbus“. Diese neue Klasse erfreut sich einer so grossen Beliebtheit, dass sich der Norddeutsche Lloyd entschlossen hat, eine Ausdehnung dieser Einrichtung vorzunehmen und zwar dergestalt, dass mit Beginn der diesjährigen Reisezeit, erstmalig am 29. März, auch der 32500 B.-Reg.-T. grosse Passagierdampfer „Columbus“ des Norddeutschen Lloyd die dritte Kajüte für Touristen führen wird. Die Einrichtungen dieser Klasse, die über gemeinsame Speise- und Gesellschaftsräume usw. verfügt und in der die Unterbringung der Fahrgäste in Kammern von 2 bis 4 Personen erfolgt, sind in ihrer Benutzung ausserordentlich vorteilhaft, zumal sich die Fahrpreise für diese Klasse im Verhältnis zu den anderen höheren Klassen wesentlich niedriger stellen, insbesondere auch deswegen, weil der Norddeutsche Lloyd verbilligte Rundreisefahrkarten Bremen—Neu York—Bremen ausgibt. Der Entschluss des Norddeutschen Lloyd dürfte von allen, die eine preiswerte Amerika-reise unternehmen wollen, durchaus begrüsst werden.

RDV. 86 Flughäfen in Deutschland. Nach einer Zusammenstellung der Luftfahrtabteilung des Reichsverkehrsministeriums stehen nach dem Stande vom 31. Dezember 1927 der Luftfahrt in Deutschland insgesamt 86 Flughäfen zur Verfügung, von

denen 7 gegenwärtig für den Betrieb noch nicht eröffnet sind. 25 dieser Anlagen sind „Flughäfen“ im eigentlichen Sinne, d. h. Anlagen, die neben den notwendigsten Einrichtungen für Luftverkehr Unterkunftsbauten für Luftfahrzeuge, Personal, Flugwetterwarte, Flughafenfunkstelle, Nachtbeleuchtung und -beleuchtung, Pass- und Zollstelle, sowie Wohlfahrtseinrichtungen für Luftfahrer und Fluggäste aufweisen, während die übrigen 61 sogenannte „Verkehrslandeplätze“ sind, die in bescheidenem Umfang mit Betriebs-, Unterkunft- und Wohlfahrtseinrichtungen ausgestattet sind. Seeflughäfen gibt es in Deutschland 4, in Norderney, Stettin (Altdamm), Stralsund und Wilhelmshaven und Wasserverkehrslandeplätze 5, in Altona, Duisburg, Köln, Sellin und Swinemünde.

Die Dame.

Heller Teint ist wieder modern. Trotz Josephine Baker trägt man keinen Sonnenbrand mehr. „Haute Nouveauté“ ist weisser Teint, und eine starke Hausse in Sonnenschirmen und male-ri-schen Hutkremen ist vorzusehen. In amerikanischen Seebädern sind dünne Masken beliebt, die man über das Gesicht zieht, um unbeschadet die Sonnenstrahlen auffangen zu können. Die Sportsdame, die auf Auto, Golf, Tennis natürlich nicht verzichten will, bedarf eines ganzen Schutzapparates, wenn sie sich allen bräunenden atmosphärischen Gefahren entziehen will. Der die Welt umspannende kosmetische Trust hat natürlich alles Erforderliche auf Lager, um die erstrebte milchweisse Haut zu erhalten, beziehungsweise zu schaffen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Hindenburg-Geschenk für die afghanische Königin. Unter den vielen Geschenken, die beim afghanischen Königspaar aus Anlass ihres Besuches in Berlin gemacht worden sind, gehört auch ein Präsent Hindenburgs. Der Reichspräsident schenkte der Königin Turaya und den Prinzessinnen drei kostbare silberbeschlagene Toiletentische aus Mahagoni mit silbernen Intarsien.

Otto v. Bismarck verlobt sich. Fürst Otto von Bismarck hat sich, nach einer Meldung der „Voss. Ztg.“ in Stockholm mit Fräulein Ann Mari Tengbom verlobt. Fürst Bismarck ist als Legationssekretär bei der Gesandtschaft in Stockholm tätig.

Denkmal für einen lebenden Journalisten. Die Stadt Rouen hat die Ehre, als erste die Bedeutung der Journalisten erkannt zu haben. Der

dortige Magistrat hat 3000 Franken als Fonds zur Errichtung eines Denkmals des Journalisten Georges Dubosc bewilligt, dessen Tätigkeit der Stadt schon oft grossen Nutzen gebracht hat.

Rheumatismus ist schlimmer als Krieg. In England werden jährlich Riesensummen ausgegeben, um die rheumatischen Erkrankungen zu bekämpfen. Den Verlust an Arbeitstagen durch rheumatische Krankheiten schätzt man auf 2 Millionen Pfund. Neuerdings tritt der Rheumatismus mit besonderer Heftigkeit auch in Schweden auf. Die schwedische Presse ruft nach umfassenden Maßnahmen gegen diese Plage, die die Arbeitsfähigkeit der arbeitenden Bevölkerung schwer in Mitleidenschaft zieht. Dank den Bemühungen einer führenden Stockholmer Zeitung ist es bereits gelungen, mehrere Kuranstalten ausschliesslich für die Behandlung von Rheumatikern ins Leben zu rufen, und da der Staat es an finanzieller Hilfe nicht fehlen lässt, kostet eine solche Kur, die sich sonst auf mindestens 500 Kronen belaufen würde, nur 150 Kronen. „Die Verheerungen, die der Rheumatismus unter den Arbeitern hervorruft“, so erklärt ein hervorragender schwedischer Facharzt, Dr. Frostell, „sind auf die Dauer schlimmer als die Verheerungen des Krieges. Besonders gefährlich sind die Fälle von Gelenkrheumatismus. Das schwedische Klima ist besonders geeignet, rheumatische Krankheiten aufkommen zu lassen. Das Bestreben der Wissenschaft muss darauf abzielen, die Krankheiten im Keim zu ersticken und durch gymnastische Übungen, Training und Abhärtung rheumatische Erscheinungen vorzubeugen.“

Der Stierkampf kommt aus der Mode. Die Romantik des Stierkampfes ist für Spanien vorbei. Ein Madrider Blatt bemerkt sachlich, dass der Stierkämpfer, der Held so vieler Legenden und Volkslieder, von dem Kinostar, dem Fliegerhelden und dem Tennismeister in den Schatten gestellt wird. Auch die Stierkämpfer selbst sind zu Geschäftsleuten geworden, die mehr Wert auf ihr Honorar legen als auf den Ruhm. Vor 20 Jahren erhielt ein berühmter Toreador 3800 Mark dafür, dass er am Vormittag acht und am Nachmittag sechs Stiere tötete. Der berühmteste Stierkämpfer der Gegenwart, Belmonte, empfängt 10 000 Mark für die Erlegung von zwei Stieren. Aber auch seine grossartigen Leistungen werden nicht mehr mit der früheren Bewunderung hingenommen. Die Anschauung bricht sich auch in Spanien Bahn, dass der Stierkampf kein richtiger „Sport“ ist.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. Februar 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Adler, A., Hr. m. Fr., Altwiedermus
Adler, Otto, Hr. Generaldir., Frankfurt
Agay, I., Fr., Sanatorium Dr. Schütz
Ahrens, E., Hr., Halle, Jahnstr. 38
Ahrens, H., Hr. Dipl.-Ing., Friedrichshof
Ahrens, H., Hr. Dipl.-Ing., Bremen
Anthon, W., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Augustin, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Ax, E., Frl., Düsseldorf, Pariser Hof
Hotel Vogel

B.

*Banhart, H., Hr., Kannstatt, Grüner Wald
Bänske, F., Hr., Herne, Grüner Wald
Bauer, H., Fr., Montreux, Metropole
Bauer, G., Hr., Niederzeuzheim
Baumert, Kl., Frl. Dir., Aachen, Domhotel
Becker, C., Hr., Köln, Grüner Wald
Bernhard, A., Hr. Dir., Ahrweiler
Benz, M., Hr., Bischofsheim, Zur Stadt Ems
Besmann, B., Hr., Limburg, Continental
Bial, M., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Bicker-Caart, A., Hr., Rotterdam, Palast-H.
Blaucaud, W., Hr. m. Fr., Neu York
Blank, A., Hr. Chem. a. D. Dr., Hofheim
Bloch, J., Hr. m. Fr., Berlin, San. Nerotal
Bode, G., Frl., Hotel Vogel
Boyennat, F., Hr., Magdeburg, Central-Hotel
Braat, H., Hr. Dr. m. Fr., Arnheim, Rose
Brehler, A., Hr., Giessen, Grüner Wald
Brehme, K., Hr. Gewerberat, Oldenburg
Breucker, E., Hr. Dr., Traben-Trarbach
Brink, T., Hr. Ing., Norrköping
Bruckmann, M., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Gräfin Bunstorff, E., m. Sohn, Koblenz
Burmester, G., Hr., Lauenburg, Kaiserbad

C.

*Cohn, E., Hr. Fabr., Berlin, Grüner Wald

D.

van Dam, G., Hr. m. Fam., Pens. Carmen
Dimler, M., Fr., Erfurt, Palast-Hotel
Dörr, H., Hr., Zur Stadt Ems
Dorsch, M., Frl., Bad Kissingen, Friedrichshof
Dowern, H., Hr. Ing., Düsseldorf, Hansa-Hotel
Drop, M., Fr., Dortmund, Englischer Hof
Drukker, M., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel
Dütz, A., Hr. Dir. m. Fr., Liegnitz, Hotel Nassau

E.

*Eichrodt, F., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Englisch, E., Hr. m. Fr., Stuttgart, Schwarzer Bock
Ermann, E., Hr. m. Fr., Trier, Schwarzer Bock
Ernst, I., Fr., Konstanz, Union

F.

*Ficker, H., Hr., Köln, Grüner Wald
Fink, H., Hr. Dir. m. Fr., Elberfeld, Hotel Berg
Fink, W., Hr. Oberinsp. m. Fr., Wetzlar, Zum Landsberg

G.

Gartmann, W., Hr. m. Fam., Oberhausen
Gärtner, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Geipel, M., Hr., Schleiz, Hansa-Hotel
Geis, V., Hr., Niederlahnstein, Taunus-H.
Gerl, H., Hr. m. Fr., Köln, Eden-Hotel
Giebeler, L., Hr., Freiburg, Union
Giesecke, K., Hr., Darmstadt, Zum Falken
Glaubach, E., Hr. Ober-Regierungsrat m. Fr., Hannover, Pens. Violette
Gloeden, A., Fr., Schützenhof
Goedecke, F., Hr., Düsseldorf, Köln. Hof
Golaub, L., Hr. m. Fr., Bad Nauheim, Römerbad

H.

*Haanen, K., Hr. Dr. real. pol., Solingen, Hotel Reichspost-Reichshof
Hansen, R., Hr. m. Fr., Potsdam, Hansa-Hotel
Harder, H., Hr. Oberstaatsanwalt, Krefeld, Hotel Berg
Hartmann, 3 Frl., Essen, Hotel Regina
Hassener, Ph., Hr., Baden-Baden, H. Berg
Hauer, H., Hr., Wittenhausen, Grüner Wald
Heimberger, Ph., Karlsruhe, Grüner Wald
Herbert, G., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Herlach, H., Hr. m. Fr., Saarbrücken, Zum Bären
Hermanns, J., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Heymann, E., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Heynold, B., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Higginson, E., Fr. m. Tocht., London, Vier Jahreszeiten
Hiller, K., Hr., Hildendorf, Zum Falken
Hirsch, A., Hr., Köln, Grüner Wald
Hirsch, W., Fr., Völklingen, Ritters Hotel
Hlawatschek, A., Hr., Breslau, Zur Stadt Ems
Höcker, W., Hr., Kassel, Hotel Vogel
Höpfer, P., Hr. Geh. Baurat Dr., Kassel, Hansa-Hotel

I.

*Immink, H., Hr. Notar m. Tocht., Houten, Metropole
Ipsen, R., Hr., Limburg, Westminster

J.

*Jacobs, H., Hr. Fabr., Düren, Metropole
Jagla, E., Hr., Dresden, Würzburger Hof
Joffe, R., Hr., Memel, Sanatorium Prof. Dr. Determann
Huber, L., Hr., Santiago, Zum Kranz

K.

*Kaiser, J., Hr., Rüdesheim, Westminster
Kallmann, W., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Katz, M., Frl., Mannheim, Kölnischer Hof
Katzenstein, R., Hr., Frankfurt, Engl. Hof
Kaufmann, I., Hr., London, Hansa-Hotel
Kegel, K., Hr. m. Fr., Frankfurt, Evang. Hospiz
Kind, F., Frl., Köln, Hospiz z. hl. Geist
Kleemann, G., Hr., München, Grüner Wald
Klein, F., Fr., Wald, Pariser Hof
Klein, L., Fr., Wald, Pariser Hof
Kleinsorg, E., Hr., Köln, Domhotel
Klemm, A., Hr. Dr. m. Fr., Würzburg, Palast-Hotel

Klingenschmidt, H., Fr., Worms, Goldener Brunnen
Klingler, J., Fr., Kirchgasse 43
Kluenhammer, E., Hr. Ing., Lüneburg, Central-Hotel
Koberle, E., Frl., Wien, Römerbad
Koch, F., Hr. Dr., Wetzlar, Hansa-Hotel
Köhler, W., Hr., Leipzig, Zur Stadt Biebrich
Körner, M., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
Kolski, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
Kork, L., Hr., Kattowitz, Zur Stadt Ems
Kranzbühler, E., Hr. Fabr., Solingen, Grüner Wald
Kremer, F., Fr., Berlin, Kaiserhof

*Kremer, K., Hr. Prof. Dr., Geisenheim, Hotel Reichspost-Reichshof
Krone, H., Hr., Solingen, Pariser Hof
Krone, A., Hr. m. Begl., Solingen, Pariser Hof
Krone, G., Fr., Solingen, Pariser Hof
Krone, E., Fr., Solingen, Pariser Hof
Kühnen, A., Hr. Ing., Saarbrücken, Central-Hotel
Kürten, P., Fr., Köln, Hansa-Hotel
Kugelmaier, M., Fr., Bonn, Pariser Hof

L.

*Laederich, F., Hr., Strassburg, Metropole
Leonards, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Pariser Hof
Leopold, M., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Lepan, E., Hr., Lamburg, Grüner Wald
Leppler, L., Hr. Ing., Kaiserslautern, Karlshof
Levy, 2 Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
Lewkonja, E., Frl., Berlin, Schwarzer Bock
Lindheimer, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Lissauer, E., Hr. m. Fr., Berlin, H. Nassau
Löwenstein, E., Fr., Elberfeld, Engl. Hof
Lorca, A., Hr. Generalkonsul m. Fam., Hamburg, Palast-Hotel
Lui, J., Hr., Saarlouis, Zur Stadt Ems
Lukhaus, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Continental

M.

Martin, T., Fr., Grünberg, Goldener Brunnen
Martini, I., Hr. Dipl.-Ing., Essen, Hotel Reichspost-Reichshof
Martins, P., Hr., Offenbach, Hotel Berg
Marx, B., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Mehler, K., Hr., Berlin, Central-Hotel
Meister, G., Hr., Darmstadt, Zum Falken
Michael, Cl., Fr., Burgstadt, Kölnischer Hof
Müller, J., Hr., Köln, Goldenes Ross
Munke, F., Hr. Apotheker, Hannover, Eden-Hotel

N.

*Nachum, E., Hr. m. Sohn, Hamburg, Metropole
Neustadt, F., Hr., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof
Niestendietrich, H., Hr. m. Fr., Dortmund, Englischer Hof
Noss, J., Fr., Cochem, Englischer Hof

O.

*Oppenheim, A., Hr., Gladbach, Taunus-H.

P.

*Paradies, E., Hr. Apotheker Dr., Ludwigsburg, Grüner Wald
Pettberg, F., Hr., Köln, Hotel Osterhoff
Peucker, F., Hr., Köln, Metropole
Pollak, M., Fr., Koblenz, Kaiserhof
Prätorius, H., Hr., Weinbach, Würzburger Hof

Q.

*Querbach, A., Fr., Köln, Hansa-Hotel

R.

*Rahmer, C., Hr. Rittergutsbes., Galtersstedt, Schwarzer Bock
Rahner, L., Hr., Priesenstadt, Schützenhof
Rasch, E., Fr., Katzebuhr, Gold. Brunnen
Regel, K., Hr., Frankfurt, Christl. Hospiz II
Reil, R., Hr. Ing., Zur Stadt Ems
Reinicke, K., Hr., Ditz, Grüner Wald
Ritterswürden, H., Hr., Herne, Hansa-H.
Roelf, V., Hr. Dir., Weiden, Vier Jahreszeiten

*Roessel, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Rosenberg, H., Hr. Dr., Berlin, Grüner Wald
Rosenthal, S., Hr., Bad Nauheim, Grüner Wald
Rüfer, P., Hr., Betzdorf, Hotel Berg
Russ, A., Hr., München, Zum Bären

S.

*Sack, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin, Rose
Sauer, A., Fr., Berlin, Kaiserhof
Sauerbier, J., Hr. m. Fam. u. Begl., Haag, Eden-Hotel
Schäfer, A., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Schäfer, W., Hr., Sinzig, Hospiz z. hl. Geist
Schäfer, E., Hr. m. Fr., Schwarzer Bock
Schanbach, L., Hr., Köln, Grüner Wald
Schaumburg, S., Hr. m. Fr., Marburg, Zum Kranz
Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
Schieferdecker, E., Fr., Saalfeld, Continental
Schleicher, A., Hr., Koblenz, Hansa-Hotel
Schlicker, A., Hr. Hotelier m. Fr., Essen, Vier Jahreszeiten
Schmidt, A., Hr., Klingenberg, Schützenhof
Schmidt, A., Hr. m. Fr., Mannheim, Hotel Berg

*Schmidt, J., Hr., Amerika, Goldenes Ross
Schneek, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Essen, Englischer Hof
Schneider, M., Fr. Dr. m. Tocht., Lübeck, Taunus-H.
Schotthöfer, H., Hr. stud., Darmstadt, Westminster
Schuber, Ph., Hr., Darmstadt, Z. Falken
Schulte, F., Hr. m. Fr., Bremerhaven, Zum Kranz

Schulte-Tigger, H., H. Chefarzt Dr. med. m. Fr., Homburg, Palast-Hotel
Schürmann, A., Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid, Hansa-Hotel
Schunck, F., Hr. Kirchenrat m. Fr., Zweibrücken, Goldenes Ross
Schütz, C., Hr. m. Fr., Essen, Karlshof
Schwarz, W., Hr. stud., Berlin, Taunus-H.
Schweng, A., Hr. m. Fr., Paris, Schwarzer Bock

*Seufert, C., Hr., Trier, Hotel Reichspost-Reichshof
Selke, E., Hr., Köln, Goldener Brunnen
Selky, W., Hr., Essen, Taunus-Hotel
Settemeyer, E., Hr. Fabr., Bielefeld, Taunus-Hotel

*Seller, V., Hr., Köln, Central-Hotel
Serebriakoff, V., Fr., Berlin, Kaiserhof
Sieler, W., Hr., Paderborn, Zur Stadt Ems
Simon, M., Frl., Bonn, Westminster
Simon, R., Hr. Bürgermeister, Nassau, Hansa-Hotel

Somborn, M., Fr., Stuttgart, Gold. Brunnen
Süsskind, S., Frl., Fulda, Haus Dambach
Sütterlin, H., Hr., Lahr, Grüner Wald
v. Stackelberg, J., Schüler, Amsdorf, Moritzstr. 38
Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schlachthof
Steinruck, R., Fr. m. Tocht., Erfurt, Palast-Hotel

*Stock, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hotel Nassau
Strack, L., Hr., Erfurt, Taunus-Hotel
Strothe, J., Hr. m. Fr., Essen, Kaiserhof

*Tietz, E., Hr., Köln, Grüner Wald
Tigner, S., Hr. m. Fr., Krakow, Zum Kranz
Timme, N., Frl., Koblenz, Evang. Hospiz
Toess, A., Fr., Hildau, Sanat. Dr. Schütz
Trier, A., Hr. Fabr. m. Fr., Aschaffenburg, Schwarzer Bock

*Volbehr, Kl., Hr. Ing., Dresden, Hotel Reichspost-Reichshof
Vormann, M., Fr., Düsseldorf, Kaiserhof

*Wagner, A., Fr., Shillford, Eden-Hotel
Wagner, K., Hr. m. Fr., Mannheim, Römerbad
Walter, G., Hr., Karlsruhe, Schulberg
Weber, H., Hr., Altbach, Zum Falken
Wechselmann, C., Hr., Breslau, Grüner Wald
Weil, R., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Weinberg, A., Hr., Mannheim, Central-H.
Weinthal, H., Hr., Düsseldorf, Hansa-H.
Weygand, L., Frl., Friedberg, Hotel Berg
Wichelhoven, W., Hr., Iserlohn, Schwarzer Bock

*Wichmann, H., Frl., Essen, Hotel Regina
Wieland, R., Hr., Meissen, Hotel Reichspost-Reichshof
Wolff, O., Hr., Frankfurt, Friedrichshof
Wolff, T., Fr., Dortmund, Englischer Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

*Zeidler, G., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Ziegler, P., Hr., Wesel, Primavera
Zörner, Hr. Bergrat Dr., Beersberg, Hansa-Hotel
Zumbroich, H., Hr., Duisburg, Köln. Hof

Café**Diefenmühle****Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei**

Das ganze Jahr (während
der Sommermonate auch
abends) geöffnet.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im

Taunus-Tanz-Palais
Taunusstr. 27 am Kochbrunnen
Bek. Weinhaus Barbetrieb
Solide Preise Erstklassige Kapelle



Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

**Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Goldenes Kreuz**

Spiegelgasse 6
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 =
Badezellen m. Chaiselong;
Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Café-Restaurant**Wartturm**

Bierstadter Höhe

Haltestelle Linie 7 (Warteallee), Telefon 253 08.
Schönst gelegener Aussichtspunkt mit Total-
rundsicht. Stets geheizte Räume u. angenehmer
Aufenthalt.

Prima Kaffee, Kuchen, Weine u. Germ.-Biere
Bequem zu erreichen durch Kurpark, Pan-
oramaweg od. Gartenstr., Bierstadter Str. zur
Warteallee, 25 Minuten. Inh. C. M. Linke.



Rheingau Loge No 5

von Nassau
Kloppstockstr. 12 Part.
Dienstags Abends 8 1/2 Uhr.